



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ טבת תשפ"ז – 9. Jänner 2026

Schemot – Sechste Alija

וַיֹּלֶךְ מֹשֶׁה וַיֵּשֶׁב אֶל-יִתְר חָתָנוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ אֲלֹכָה נָא וְאַשְׁוֹבָה
אֶל-אֶחָיו אֲשֶׁר-בְּמִצְרָיִם וְאֶרְאָה הַעֲדָם חַיִם וַיֹּאמֶר יְתָרוֹ
לְמֹשֶׁה לְךָ לְשָׁלוֹם:

4:18

Mosche ging aus der Wüste **fort und kehrte zu seinem Schwiegervater Jeter zurück und sagte ihm: Lass mich doch ziehen und zu meinen Brüdern in Mizraim zurückkehren, damit ich sehe, ob sie noch am Leben sind. Und Jitro sagte zu Mosche: Zieh hin in Frieden.**

Mosche ging fort: aus der Wüste, wo sich G-tt ihm offenbart hatte. [Raschbam]

und kehrte zu seinem Schwiegervater Jeter zurück: um sich von ihm Erlaubnis geben zu lassen, da er ihm geschworen hatte, (nur mit seiner Erlaubnis aus Midian wegzugehen). Er hatte sieben Namen – Re’uel, Jeter, Jitro, Keni, Chowaw, Chewer und Puti’el. [Raschi]

und sagte ihm: von dem Auftrag G-ttes aber erzählte er ihm nicht, denn **לְאָמֵר** („du sollst sagen“) hatte Er ihm dabei nicht gesagt, und daraus schloss er zu schweigen. [Or haChaim]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה בָּמָדַין לְךָ שֵׁב מִצְרָיִם כִּי-מֵתָּה כָּל-
הָאָנָשִׁים הַמְבָקְשִׁים אֶת-נְפָשָׁתֶךָ:

19

Und der Ewige sagte in Midian zu Mosche: Geh, kehre nach Mizraim zurück, denn gestorben sind alle die Menschen, die dich töten wollen.

alle Menschen, die dich töten wollen, sind gestorben

Wer waren diese? Datan und Awiram. Sie lebten zwar noch, aber sie hatten ihr Vermögen verloren, und der Arme wird wie ein Toter angesehen (Nedarim 64b). [Raschi]

alle Menschen, die dich töten wollen: Pharaos und seine Diener. [Ibn Esra]

alle Menschen, die dich töten wollen: die Familie des getöteten Mizris, die Blutrache suchten. [Ralbag, Chiskuni]

die dich töten wollen

הַמְבָקְשִׁים אֶת-נְפָשָׁתֶךָ, wörtl. die deine Seele wollen.

וַיָּקֹחַ מֹשֶׁה אֶת־אֲשָׁתָו וְאֶת־בָנָיו וַיִּرְכֹּבֶם עַל־הַחֲמֹר וַיֵּשֶׁב
אֶרְצָה מִצְרָיִם וַיָּקַח מֹשֶׁה אֶת־מִטְהָה הָאֱלֹהִים בְּיָדוֹ:

**Da nahm Mosche seine Frau und seine Kinder,
ließ sie auf dem Esel reiten und kehrte in das
Land Mizraim zurück; und den Stab G-ttes nahm
er in die Hand.**

seine Frau und seine Kinder: er ließ seine Frau vorangehen, weil die Kinder nicht alleine den Esel besteigen konnten und seine Hilfe benötigten. [Chiskuni, und siehe Raschi zu Ber. 31:17]

seine Frau und seine Kinder: weil der Begriff „Reiten“ bei der Frau nicht angemessen ist, stellte der Vers „seine Kinder“ neben das Wort פִּרְכּוּבֶם „ließ sie reiten“. [Torah Temima, und siehe Raschi zu Ber. 31:17]

auf dem Esel: auf dem bestimmten Esel – הַחֲמֹר 'ba"a ha'ida'a; das ist der Esel, den Awraham zur Bindung Jizchaks עַקְדַת יְצָחָק gesattelt hatte (Ber. 22:3) und auf dem künftig der König Maschiach erscheinen wird, wie es heißt (Sech. 9:9) עַנִי וַיְכַבֵּעַ עַל חֲמֹר „ein Demütiger, der auf einem Esel reitet“. [Raschi]

**und kehrte in das Land Mizraim zurück; und den Stab
G-ttes nahm er in die Hand**

Die zeitliche Reihenfolge ist im Vers nicht eingehalten: den Stab nahm er noch in Midian in die Hand, und danach kehrte er nach Mizraim zurück. [Raschi, Misrachi]

Stab G-ttes: der Stab, mit dem die Wunder in Mizraim geschehen würden. [Targum Onkelos]

Stab G-ttes: der ausgesprochene G-ttesname שם המפָרָש war darauf zu sehen. [Sechel Tow]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּלֹכְתֶךָ לִשְׁוב מֵצְרֵימָה רָאָה כָּל־
הַמִּפְתִּים אֲשֶׁר־שָׂמַתִּי בַּיָּדֶךָ וַעֲשִׂיתֶם לִפְנֵי פְּרָעָה וְאַנְּיִ אֲחַזֵּק
אֶת־לְבָבוֹ וְלֹא יִשְׁלַח אֶת־הָעָם:

Und der Ewige sagte zu Mosche: Wenn du nach Mizraim zurückkehrst, so sieh danach, dass du alle Wundertaten, die Ich in deine Hand gebe, vor Pharao ausführst. Ich aber werde sein Herz verhärten, und er wird das Volk nicht ziehen lassen.

Wenn du nach Mizraim zurückkehrst

Wisse, dass du zu diesem Zweck gehst, stark zu sein in Meinem Auftrag, alle Meine Wunderzeichen vor Pharao zu vollbringen und dich nicht vor ihm zu fürchten. [Raschi]

die Ich in deine Hand gebe

Nicht die drei Zeichen, die oben stehen [der Stab, der in eine Schlange verwandelt wurde; die Hand, die aussäsig wie Schnee wurde; der Nilfluss, dessen Wasser zu Blut wurde]. Denn diese befahl Er ihm nicht vor Pharao zu vollbringen, sondern vor Israel, damit sie ihm vertrauen. Wir finden auch nicht, dass er sie vor Pharao vollbrachte, sondern die Wunderzeichen, die Ich in Mizraim in deine Hand legen werde, wie (Schem. 7:9)

„**כִּי יְדַבֵּר אֱלֹהִים פְּרָעָה**“ „wenn Pharao zu euch sprechen wird ...“ und wundere dich nicht, dass steht „**אֲשֶׁר שָׂמַתִּי**“ „die ich gelegt habe“ (Vergangenheit); denn der Sinn ist, wenn du mit ihm sprechen wirst, werde Ich sie bereits in deine Hand gelegt haben. [Raschi]

die Ich in deine Hand gebe: der Stab, den Ich in deine Hand gab; auf ihm sind die Abkürzungen בָּאַחֲרֵב בְּצָבָא verzeichnet: בְּמִ „Blut“, צְפְרַעַן „Frösche“, בְּבָנִים „Ungeziefer“. בְּרַב „wilde Tiere“, בְּסָחָר „Seuche“, שְׁחִין „Aussatz“.

בְּדָק „Hagel“, אַרְבָּה „Heuschrecken“, חֹשֶׁךְ „Finsternis“, בְּכֻבּוֹת „Erstgeborene“. So bedeutet G-ttes Wort an Mosche: רָאָה „Blicke auf“ den Stab, den Ich in deine Hand gab, כָּל הַמִּפְתִּים „alle Wundertaten“, die darauf verzeichnet sind, וַעֲשִׂיתֶם לִפְנֵי „sollst du vor Pharao ausführen“. [Ramban]

Ich aber werde sein Herz verhärtēn: und er wird die Kinder Israel nicht ziehen lassen bis zum Tod der Erstgeborenen. [Ibn Esra]

Ich aber werde sein Herz verhärtēn: doch lasse du, Mosche, dich dadurch nicht beirren, „alle Wundertaten, die Ich in deine Hand gebe, vor Pharao“ auszuführen. [Ramban]

Ich aber werde sein Herz verhärtēn: mitunter begeht der Mensch eine solch verheerende Sünde, dass G-tt ihn dadurch straft, dass er seinen freien Willen aufhebt. [Rambam, Hilchot Teschuwa 6:3; Schmona Prakim, Kap. 8]

Ich aber werde sein Herz verhärtēn: hart und fest wird sein Herz bleiben und er wird sagen, dies sei ein Zufall und damit wird er die volle Willensfreiheit bewahren; denn wer Furcht in seinem Herzen spürt, verfügt nicht über wahre Willensfreiheit. [Sefer ha-Ikarim 4:25; Gewurot Haschem, Kap. 31]

וְאָמַרְתָּ אֶל־פְּרָעָה כֹּה אָמַר יְהֹוָה בָּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

**Du sollst zu Pharao sagen: So spricht der Ewige:
„Mein erstgeborener Sohn ist Israel.**

Du sollst zu Pharao sagen

Wenn du hörst, dass sein Herz fest bleibt und er sich weigert, zu entlassen, dann sollst du Folgendes zu ihm sagen. [Raschi]

Mein erstgeborener Sohn

„**בָּנֵי בְּכָרִי**“ ist ein Ausdruck für Würde, wie (Teh. 89:28) „**אֲנִי בְּכָר אֶתְנָהָר**“ „auch setze Ich ihn zum Erstgeborenen ein“, das ist der einfache Sinn.

Der Midrasch sagt, hier besiegelte der Ewige den Verkauf der Erstgeburt, die Jaakow von Esaw erworben hatte. [Raschi]

Mein erstgeborener Sohn ist Israel

„**בָּנֵי בְּכָרִי יִשְׂרָאֵל**“: die Väter des Volkes Israel waren die ersten, die Mir dienten. [Ibn Esra]

וְאָמַר אֵלֶיךָ שֶׁלֹּחַ אֶת-בָּנִי וַיַּעֲבֹדָנִי וְתִמְאֵן לְשִׁלְחוֹ הַנָּה אָנֹכִי
הַלְּג אֶת-בָּנָךְ בְּלֹרָךְ:

**Und ich sage dir: Lass Meinen Sohn ziehen,
damit er Mir diene! Wenn du dich aber weigerst,
ihn ziehen zu lassen, so töte Ich deinen
erstgeborenen Sohn!"**

Und ich sage dir: im Auftrag des Ewigen. [Raschi]

Lass Meinen Sohn: d.h. das Volk Israel.

Lass Meinen Sohn ziehen ... so töte Ich

Das ist die letzte Plage, und mit ihr warnte Er ihn zuerst, weil sie die schwerste war. Das ist, was der Vers sagt (Ijow 36:22) חָנוּ אֵל יְשָׁגֵב בְּכָתוּ „siehe, G-tt ist groß in Seiner Macht“; darum מי בָּמֹהוּ מוֹרָה „wer vermag gleich Ihm zu unterweisen“. Wenn ein Mensch an seinem Nächsten Vergeltung üben will, verbirgt er seine Absicht, damit jener nicht Rettung suche. Aber der Ewige ist groß in Seiner Macht, und es ist nicht möglich, Seiner Hand zu entrinnen, nur wer zu Ihm zurückkehrt; darum unterweist Er ihn und warnt ihn, damit er umkehre. [Raschi]

וַיְהִי בַּדָּرֶךְ בְּמִלְוָן וַיַּפְגַּשׁ הָיוּ יְהוָה וַיַּבְקַשׁ הַמִּיתָּה:

**Auf der Reise in eine Herberge stellte sich ihm
der Ewige entgegen und wollte Mosche töten.**

und wollte Mosche töten: da er seinen Sohn Eliäser nicht beschnitten hatte. Weil er damit zögerte, wurde der Tod über ihn verhängt.

In einer Baraita steht, R. Jose sagt: Der Ewige behüte, Mosche zögerte nicht, sondern er sagte, wenn ich das Kind beschneide und dann die Reise antrete, dann ist es bis zu drei Tagen eine Gefahr für das Kind. Soll ich beschneiden und dann drei Tage warten? Der Ewige hat mir aber befohlen: „Geh, kehre nach Mizraim zurück“. Warum aber wurde der Tod über ihn verhängt? Weil er sich zuerst mit der Herberge beschäftigte. So steht in der Gemara Nedarim (32a).

Der Engel machte sich zu einer Schlange und verschlang ihn von seinem Kopf bis zu seinen Hüften, dann wieder verschlang er ihn von seinen Füßen bis zu jener Stelle, daraus entnahm Zipora, dass es um die Beschneidung ging. [Raschi]

וַתָּקַח צִפּוֹרָה צֶדֶר וַתִּכְרֹת אֶת־עֲرֵלָת בָּנָה וַתָּגַע לְרַגְלֵיו וַתֹּאמֶר
כִּי חַתּוֹדְמִים אַתָּה לִי :

Da nahm Zipora eine scharfe Klinge, schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab, warf sie vor seine Füße und sagte: Ein Blutbräutigam bist du mir.

eine scharfe Klinge

Ein geschärfter Gegenstand, wie eine geschärfte Klinge oder ein geschärftes Messer. **צֶדֶר** ist eine Bezeichnung für „schärfen“, wie im Vers (Jeh. 5:2) „חרבות צֶדֶר“ „geschärfte Schwerter“.

[Raschbam, Ibn Esra]

בְּשֶׁמֶיר צֶדֶר מֵצֶר ist ein Stein, wie im Vers (Jech. 3:9) „wie Schamirstein, härter als Kiesel“. [Chiskuni]

Zipora nahm ein Messer, das an einem Stein geschärft wurde.
[Rokeach]

legte sie vor seine Füße

„וַתָּגַע לְרַגְלֵיו“ „legte sie vor seine Füße“: warf sie vor die Füße Mosches. [Raschi]

und sagte über ihren Sohn: **Ein Blutbräutigam bist du mir,** du hast verursacht, dass mein Bräutigam wegen dir getötet wird, du tötest mir meinen Mann. [Raschi]

Bräutigam: ein Mann am Tag seiner Hochzeit, buchar. domot. Domot hat – so wie das hebräische **צֶדֶר** – die zusätzliche Bedeutung „Schwiegersonn“.

וַיָּקַרְבַּן אֶל־אֱמֹרָה חַתּוֹדְמִים לְמוֹלַת:

Und der Engel ließ von ihm ab, da sagte sie: Blutbräutigam durch die Beschneidung.

Und er ließ von ihm ab: der Engel. Da verstand sie, dass er ihn wegen der Beschneidung hatte töten wollen. [Raschi]

da sagte sie: Blutbräutigam durch die Beschneidung

Mein Mann wäre wegen der Beschneidung getötet worden.
[Raschi]

durch die Beschneidung

מְוֹלַת – על דבר המולות wegen der Beschneidung, und **ל** bedeutet soviel wie **על**. Wie (Schem. 14:3) „אָמַר פְּרֻעָה לְבָנָי יִשְׂרָאֵל und Pharao wird von den Kindern Israel sagen“. Onkelos bezieht **צֶדֶר** auf das Blut der Beschneidung. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְךָ לִקְרָאת מֹשֶׁה הַמִּדְבָּר וַיָּלֹךְ
וַיִּפְגַּשׁ הוּא בְּהַר הָאֱלֹהִים וַיִּשְׁקַל לוֹ:

Und der Ewige sagte zu Aharon: Geh Mosche entgegen in die Wüste! Er ging und traf ihn am Berg G-ttes, und er küsst ihn.

Berg G-ttes: Berg Sinai, der zwischen Midian und Mizraim liegt.
[Ramban]

er küsst ihn

Aharon küsst Mosche; Mosche aber in seiner Demut küsst Aharon nicht, denn er zeigte stets großen Respekt gegenüber seinem großen Bruder. [Ramban]

Aharon küsst Mosche, wie man einen heiligen Gegenstand küsst. [Seforno]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְאַהֲרֹן אֶת כָּל־דְּבָרֵי יְהוָה אֲשֶׁר שֶׁלַחְתָּנוּ וְאֶת כָּל־
הַآתֶּת אֲשֶׁר צִוָּה נָא:

Mosche berichtete Aharon alle Worte des Ewigen, die Er ihm befohlen hatte, und alle Wunderzeichen, die Er ihm befohlen hatte.

Mosche berichtete Aharon alle Worte des Ewigen

Mosche lehrte ihn den ausgesprochenen G-ttesnamen (שם הַמֶּלֶךְ). [Schir haSchirim Rabba 4:5]

וַיָּלֹךְ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וַיִּאָסְפוּ אֶת־כָּל־זָקְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Da gingen Mosche und Aharon und versammelten alle Ältesten der Kinder Israel.

וַיֹּאמֶר אֶחָד אֶת כָּל-הַדְבָּרִים אֲשֶׁר-דֹּבֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה וַיַּעֲשֵׂה
הַאֲתָה לְעֵינֵי הַעָם:

**Und Aharon verkündete alle Worte, die der
Ewige zu Mosche gesagt hatte, und G-tt führte
die Wunderzeichen vor den Augen des Volkes
aus.**

וַיַּאֲמַן הַעָם וַיַּשְׁמַע אֲכִילָה כִּי־פְּקָד יְהוָה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְכִי רָאָה
אֶת־עֲנָנוֹת וַיַּקְדֹּשׁ וַיַּשְׁתַּחַווּ

**Das Volk glaubte ihnen, und als sie hörten, dass
der Ewige der Kinder Israel gedenkt und dass Er
ihr Elend sah, da verneigten sie sich und warfen
sich nieder.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über
sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

20. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 97 — Ende 103

פרק צ"ז — סוף פרק ק"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרי מישא בן חנה ז"ל

מיבל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריו וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצ"ב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצ"ב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"א טבת תשפ"ו – 10. Jänner 2026

Schemot – Siebte Alija

וְאַחֲרֵבָא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וְיַעֲמֹד אֶל־פְּרַעָה כִּי־אָמַר יְהֹוָה אֱלֹהִי
יִשְׂרָאֵל שְׁלַח אֶת־עַםִּי וַיַּחֲגֹה לִי בְּמִדְבָּר:

5:1

Danach gingen Mosche und Aharon zu Pharaon und sagten: So spricht der Ewige, der G-tt Israels: Lass Mein Volk ziehen, dass sie Mir in der Wüste ein Fest feiern.

Danach: nachdem Aharon die Wunderzeichen vollbracht hatte.
[Ibn Esra]

Danach gingen Mosche und Aharon

Aber die Ältesten hatten sich einer nach dem anderen hinter Mosche und Aharon entfernt, sodass alle verschwunden waren, bevor sie zum Palast kamen, weil sie sich fürchteten, hinzugehen. Am Sinai vergalt Er es ihnen (Schem. 24:2) „וְנִגְנַשׁ מֹשֶׁה לְבַדָּן אֶל ה' וְהֶם לَا יִגְנְשׁוּ“ Mosche trete allein hin, sie aber sollen nicht hintreten”; dort schickte Er sie zurück. [Raschi]

und sagten: Mosche sagte zu Aharon, und Aharon sprach zu Pharaao. [Rabbi Awraham, Sohn des Rambam]

וַיֹּאמֶר פְּרַעָה מֵי יְהֹוָה אֲשֶׁר אָשַׁמְעַ בְּקָלוֹ לְשַׁלֵּחַ אֶת־יִשְׂרָאֵל
לֹא יַדְעָתִי אֶת־יְהֹוָה וְגַם אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא אָשְׁלַחֵנָה:

2

Pharaao sagte: Wer ist der Ewige, dass ich auf Seine Stimme hören und Israel ziehen lassen sollte? Ich kenne den Ewigen nicht und werde auch Israel nicht ziehen lassen.

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְעָבָרִים נִקְרָא עַלְמֵנוּ נַלְכָה נָא דָרְךָ שֶׁלְשָׁת יָמִים בַּמִּדְבָּר וּזְופַחַת לֵיהֶה אֱלֹהֵינוּ פָּנִים-פָּגָעַנוּ בְּדָבָר אוֹ בְּחַרְבָּה:

Da sagten sie: Der G-tt der Hebräer hat sich uns gezeigt; lass uns bitte drei Tagesreisen weit in die Wüste ziehen und dem Ewigen, unserem G-tt, opfern, dass Er uns nicht mit Seuche oder Schwert treffe.

dass Er uns nicht treffe

Sie hätten eigentlich sagen müssen „dass Er dich nicht treffe“. Nur, sie zeigten der Regierung Ehre. פְּרִזְמֶנָּם – פְּגַעַת „treffen“ bedeutet hier „mit dem Tod treffen“. [Raschi]

**וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מֶלֶךְ מִצְרָיִם לְמֹה מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן תִּפְרִיעוּ אֶת־הָעָם
מִמְעֵשָׂיו לְכוּ לְסִבְלָתֵיכֶם:**

**Der König von Mizraim aber sagte zu ihnen:
Warum, Mosche und Aharon, haltet ihr das Volk
von seiner Beschäftigung ab? Geht an eure
Lastarbeiten!**

haltet ihr das Volk von seiner Beschäftigung ab: ihr trennt und entfernt sie von ihrer Arbeit. Denn sie hören auf euch und glauben, dass sie die Arbeit niederlegen können. Ebenso im Vers (Misch. 4:15) פָּרְעֹה אֶל תַּעֲבֶר בָּו „meide ihn, beschreite ihn nicht“, entferne ihn von dir. Ebenso (Misch. 1:25) וְפִרְעָוֵן כֹּל עַצְתִּי „ihr entferntet euch von meinem ganzen Rat“; (Misch. 32:23) בַּי פְּרוּעַ הַוָּא „dass es verwildert war“, sich entfernt und verworfen gemacht hatte. [Raschi]

Geht an eure Lastarbeiten! Geht zu eurer Arbeit, die ihr in euren Häusern zu verrichten habt. Aber die Sklavenarbeit Mizraims lag nicht auf dem Stamm Levi. Das kannst du daraus erkennen, dass Mosche und Aharon ohne besondere Erlaubnis aus- und eingehen konnten. [Raschi]

וַיֹּאמֶר פְּרָעָה הַוְּرָبִים עַתָּה עִם הָאָרֶץ וְהַשְׁבַּתֶּם אֶתְכֶם
מִסְכְּלָתֶם:

Und Pharaos sagte: Seht, das Volk des Landes ist jetzt zahlreich, und ihr wollt sie noch feiern lassen, frei von ihren Lastarbeiten?

Seht, das Volk des Landes ist jetzt zahlreich: zahlreich ist das Volk, dem die Arbeit obliegt, und ihr stört sie in ihren Lastarbeiten, das ist ein großer Verlust. [Raschi]

וַיֹּצְאֵוּ פְּרָעָה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־הַנֶּגֶשִׁים בְּעַם וְאֶת־שׂׂטְרִיוּ לִאְמָר:

Und Pharaos befahl noch am selben Tag den Antreibern des Volkes und seinen Aufsehern:

den Antreibern

שׂׂטְרִים „Antreiber“: diese waren Mizrim, und die „Aufseher“ waren Juden. Der Antreiber war über viele Aufseher gesetzt, und der Aufseher war eingesetzt, um die Arbeiter zu beaufsichtigen. [Raschi]

לֹא תִּאֲסַפֵּוּ לִתְתַּחַת תַּבּוֹן לְעֵם לְלִבְנֵי הַלְּבָנִים כַּתְמֹול שְׁלָשָׁם הֵם
יַלְכוּ וְקַשְׁשׁוּ לִקְרָם תַּבּוֹן:

Gebt dem Volk nicht mehr Material als gestern und vorgestern, Stroh zur Fertigung der Ziegel: sie sollen selbst gehen und sich Stroh suchen.

Stroh

תַּבּוֹן „Stroh“, auf Französisch estoble. Sie kneteten es in den Lehm. [Raschi]

Ziegel

לְבָנִים „Ziegel“, auf Französisch tuiles. Ziegel, die man aus Lehm macht und in der Sonne trocknet, manche brennen sie im Ofen. [Raschi]

gestern, vorgestern: wie ihr bisher getan habt. [Raschi]

suchen

וְקַשְׁשֵׁנוּ „suchen“, „sammeln“, „auflesen“. [Raschi]

וְאַתֶּם תִּמְצָא נְבָנִים אֲשֶׁר הֵם עֲשִׂים תָּמֹל שְׁלָשָׁם תְּשִׁיבוּ
עַלְיָהֶם לְאַתְּגַרְעֻוּ מִמְּנָה כִּינְרוּפִים הֵם עַל-פָּנָיו הֵם צָעְקִים לְאָמָר
נִלְכָה נַזְבָּחָה לְאֱלֹהִינוּ:

Aber die festgesetzte Zahl von Ziegeln, die sie gestern und vorgestern gefertigt haben, sollt ihr ihnen weiterhin auferlegen und nichts davon nachlassen; denn sie sind faul, deshalb schreien sie: Wir wollen hingehen und unserem G-tt opfern.

festgesetzte Zahl von Ziegeln: die Summe der Zahl der Ziegel, die jeder täglich herstellt, als ihnen Stroh gegeben wurde, jene Summe sollt ihr ihnen auch jetzt auferlegen, damit die Arbeit schwer auf ihnen laste. [Raschi]

denn sie sind faul

„sie sind nachlässig“ in der Arbeit, darum wendet sich ihr Herz dem Müßiggang zu, und sie schreien, **wir wollen hingehen ...** [Raschi]

Zahl

„Zahl“, und (Vers 18) „die Zahl der Ziegel“, (1 Schmu. 2:3) „bei Ihm sind die Handlungen [der Menschen] gezählt“, (2 Kön. 12:12) „das gezählte Geld“, alle diese Stellen bedeuten Zahl. [Raschi]

faul: die Arbeit ist lose in ihrer Hand und von ihnen verlassen, und sie entziehen sich der Arbeit; auf Französisch *retreit* „zurückgezogen“. [Raschi]

**תִכְבֹּד הַעֲבָדָה עַל־הָאָנָשִׁים וַיַּעֲשֵׂה־בָּהּ וְאֶל־יִשְׂעָו בְּדָבָרִי
שְׁקָרָ:**

Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden, damit sie daran zu tun haben und nicht lügenhafte Worte reden.

Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden

Das gehört zu den listigen Plänen des Jezer ha-ra: Er überlastet die Menschen fortwährend mit Arbeit, dass sie gar keine Zeit finden, sich zu überlegen, auf welchem Weg sie denn eigentlich sind. Würden sie nur einen Augenblick innehalten, dann täte es ihnen bald leid, auf einem sinnentleerten und sündhaften Pfad zu gehen. So auch Pharao; er sagte: „Die Arbeit muss diesen Menschen erschwert werden, damit sie daran zu tun haben und sich nicht an trügerische Reden wenden.“ Durch die ununterbrochene Beschäftigung sollten sie daran gehindert werden, auch nur einen Augenblick der Ruhe und Besinnung zu finden. [Rabbi Mosche Chaim Luzzatto, Mesilat Jescharim, Kapitel 2]

und nicht lügenhafte Worte reden

Sie sollen nicht immer leere Worte reden und sagen (Vers 8) **נִלְכָה נִזְבָּחָה** „Wir wollen gehen und opfern“; ähnlich (Teh.119:117) „**וְאֶנְשָׁעָה בְּחֻקָּךְ תָּמִיד**“ „ich spreche immer von Deinen Gesetzen“; (Dew. 28:37) „**לִמְשָׁל וְלִשְׁנִינָה**“ „zum Gleichnis und zum Beispiel“, übersetzt der Targum mit (Ber. 24:66) **וְלִשְׁזֹעַן**; (Ber. 24:66) **וַיַּסְפֵּר** „er erzählte“, Targum – **וְאֶשְׁתַּעַי**.

Man kann aber nicht sagen, **וְשַׁעַן** kommt von (Ber. 4:4) **וַיַּשְׁעַע ה' אֶל הַבָּل ... וְאֶל קַיִן וְאֶל מִנְחָתוֹ לֹא שָׁעָה** „Er wandte sich zu Hewel, und zu Kain und seinem Opfer wandte Er sich nicht“, und erklären, **אֶל וְשַׁעַן**, in unserem Vers bedeutet „sie sollen sich nicht wenden“; denn dann hätte er schreiben müssen **וְאֶל וְשַׁעַן אֶל דְּבָרִי שְׁקָר** „sie sollen sich nicht – **אֶל** zu lügenhaften Worten wenden, oder **וְאֶל וְשַׁעַן לְדָבָרִי שְׁקָר**“. Denn so ist überall die Satzform – (Jesch. 17:7) „**וַיַּשְׁעַה הָאָדָם עַל עַשְׂיוֹה**“ „wendet sich der Mensch zu seinem Schöpfer“; (Jesch. 31:1) **וְלֹא נָשַׁעַן עַל קָדוֹשׁ וְשָׁרָאֵל** „und zum Heiligen Israels wandten sie sich nicht“; (Jesch. 17:8) „**וְלֹא יָשַׁעַה אֶל הַמִּזְבְּחוֹת**“ „und er wendet sich nicht zu den Altären“. Aber eine Konstruktion mit dem Buchstaben **בָּ** habe ich bei der Bedeutung „wenden“ nicht gefunden, sondern nur bei der Bedeutung „reden“. Wenn jemand damit beschäftigt ist, über eine Sache zu sprechen, dann ist die Konstruktion mit **בָּ** anzuwenden, wie (Jech. 33:30) **הַנְּדָבָרִים בְּךָ** „die von dir reden“; (Bam. 12:1) **וַיְדַבֵּר מִרְיָם וְאַהֲרֹן בְּמִשְׁהָ** „da redete Miriam und Aharon gegen Mosche“; (Sech. 4:1) **הַמְלָאָךְ בְּךָ** „davon zu sprechen“; (Teh. 119:46) **וְאֶדְבָּרָה בְּעַדְתִּיךְ** „ich spreche von Deinen Satzungen“. Auch hier, sie sollen nicht lügenhafte Worte reden, sie sollen sich nicht mit vergeblichen, nichtigen Worten unterhalten. [Raschi]

וַיָּצֹא נֶגֶשִׁי הָעָם וְשָׂטָרִיו וַיֹּאמְרוּ אֶל-הָעָם לֵאמֹר כִּי אָמָר כֵּה אָמָר
פְּרֻלָּה אִינְגִּי נָתַן לְכֶם תְּבִנָּה:

Da gingen hinaus die Antreiber des Volkes und seine Aufseher, und sagten zu dem Volk, wie folgt, So hat Pharaos gesagt: Ich gebe euch kein Stroh mehr.

אֲפָם לְכָךְ קָחוּ לְכֶם תְּבִנָּה מֵאָשֶׁר תִּמְצָאוּ כִּי אֵין נִגְרָע מַעֲבָדָתְכֶם
דבר:

Ihr selbst geht, holt euch Stroh, von wo ihr es findet. Doch wird es nicht abgezogen von eurer Arbeit im Geringsten.

Ihr selbst geht, holt euch Stroh: und ihr müsst eilends gehen, denn es wird nicht abgezogen von eurer Arbeit im **Geringsten:** von der ganzen Zahl von Ziegeln, die ihr täglich gemacht habt, als euch das Stroh vorbereitet aus dem Haus des Königs gegeben wurde. [Raschi]

וַיַּפְצַּח הָעָם בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרָיִם לְקַשֵּׁש קַשׁ לְתַבּוֹן:

Da zerstreute sich das Volk im ganzen Land Mizraim, um an Stelle des Strohes Stoppeln zu sammeln.

an Stelle des Strohes Stoppeln zu sammeln

זה נגשים אֲצִים לֵאמֹר פְּלֹו מַעֲשֵיכֶם דְּבָרִיּוֹם בִּזְמָנוֹ כַּאֲשֶׁר bedeutet: aufzulesen, aufzusammeln, um Stroh für den Mörtel zu haben. קַשׁ bedeutet „auflesen“; weil Stoppeln etwas Umherliegendes sind, das man auflesen muss, werden sie überall קַשׁ genannt. [Raschi]

וְהַנְּגִשִּׁים אֲצִים לֵאמֹר פְּלֹו מַעֲשֵיכֶם דְּבָרִיּוֹם בִּזְמָנוֹ כַּאֲשֶׁר
בִּהְיוֹת הַתְּבִנָּה:

Und die Antreiber drängten, indem sie sagten: Vollendet eure Arbeiten, die Tagesleistung an ihrem Tag wie früher, als das Stroh für euch bereit war.

drängten: trieben an. [Raschi]

Tagesleistung

זְבָר יּוֹם בִּינֵינו „die tägliche Aufgabe an ihrem Tag“: die Zahl jedes Tages vollendet an ihrem Tag, wie ihr getan habt, als das Stroh für euch bereit lag. [Raschi]

וַיֹּאמֶר שָׁׂרֵרִי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שָׂמַחַת עַלְהֶם נָגְשִׁי פְּרֻעָה לִאמֶר
מַדּוּעَ לֹא כָּלִיכֶם חֲקָכֶם לְלִבְנֵן כַּתְמֹול שְׁלַשֶּׁם גַּם־תְּמֹול גַּם־
הַיּוֹם:

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel, die über sie gesetzt hatten die Antreiber des Pharaos, indem man sagte: Warum habt ihr nicht vollendet das Maß an Ziegelarbeiten, wie gestern und vorgestern, sowohl gestern als auch heute?

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel

Die Aufseher waren Juden und schonten ihre Gefährten, sie nicht zu drängen. Wenn sie dann die Ziegel den mizrischen Antreibern ablieferten und an der Zahl welche fehlten, so schlugen sie jene, weil sie die Arbeiter nicht angetrieben hatten. Darum hatten jene Beamten das Verdienst, das Sanhedrin zu werden, und es wurde vom Geist, der auf Mosche war, genommen und auf sie gelegt. So heißt es (Bam. 11:16) „אֶסְפָּה לְיִשְׂרָאֵל שְׁבָעִים אִישׁ מִזְקָנִי יִשְׂרָאֵל“ „versammle mir siebzig Männer von den Ältesten Israels“ von jenen, deren Wohltaten du kennst, die sie in Mizraim erwiesen haben, כי הם זקבי הארץ ושבוערים „denn sie waren die Ältesten des Volkes und seine Aufseher“. [Raschi]

Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Israel, die über sie gesetzt hatten die Antreiber des Pharaos: die sie zu Aufsehern über sie gemacht hatten, indem man sagte: Warum ...

Warum wurden sie geschlagen? Weil sie zu ihnen sagten, warum habt ihr nicht auch gestern und heute die euch auferlegte Anzahl von Ziegeln fertiggemacht wie vor drei Tagen (בַּתְמֹול הַשְׁלִישִׁי), das bedeutet am Tag vor dem gestrigen, das war, als ihnen noch Stroh gegeben wurde. **וַיֹּאמֶר** ist eine passive Form: sie wurden von anderen geschlagen, die Antreiber schlugen sie. [Raschi]

וַיֹּאמֶר שָׁׂרֵרִי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּצְעַקוּ אֶל־פְּרֻעָה לִאמֶר לַמָּה תַּעֲשֵׂה
כֵּה לְעַבְדֵּךְ:

Da kamen die Aufseher der Kinder Israel und schrien zu Pharaos und sagten: Warum tust du so deinen Knechten?

Warum tust du so deinen Knechten: die Arbeitsbedingungen abrupt zum Schlechten zu ändern? [Ibn Esra]

**תִּבְנֵו אַיִן נָתַן לְעַבְדֵיכֶם וְלִבְנֵים אֲמָרִים לְנָא עָשׂוֹ וְהַנֶּה עַבְדִּיךְ
מִפְרָץ וְחַטָּאת עַמְּךָ:**

Stroh wird deinen Knechten nicht gegeben. Und Ziegel, sagen sie zu uns, macht! Und jetzt werden deine Knechte geschlagen, und das ist eine Versündigung für dein Volk.

Und Ziegel, sagen sie zu uns, macht!

Die Antreiber Pharaos sagen, macht uns Ziegel gleich der früheren Zahl. [Raschi]

ist eine Versündigung für dein Volk

חַטָּאת „Versündigung“. Wenn es mit *Patach* punktiert wäre (חַטָּאת), hätte ich gesagt, dass es mit dem nächsten Wort verbunden sei עַמְּךָ, diese Sache ist eine Versündigung deines Volkes. Jetzt, wo es mit *Kamatz* punktiert ist (חַטָּאת), ist ein selbstständiges Hauptwort, und ist der Sinn, diese Sache bringt Versündigung über dein Volk, als wenn geschrieben בְּבָאָנָה בֵּית לְקָם חַטָּאת לְעַמְּךָ. So wie im Vers (Ruth 1:19) בְּבָאָנָה לִבְיָת לְקָם „als sie nach Bet Lechem kamen“, und so an vielen Stellen. [Raschi]

**וַיֹּאמֶר נֶרְפָּים אַתֶּם נֶרְפָּים עַל־כֵּן אַתֶּם אֲמָרִים נַלְכָה נַזְבָּנָה
לִיהְוָה:**

Pharao aber **sagte: Faul seid ihr, faul! Darum sagt ihr, wir wollen gehen und wollen dem Ewigen opfern.**

וְעַתָּה לְכָה עַבְדוּ וְתַבְנֵו לְאַיִתָּנוּ לְכֶם וְתַכְנֵו לִבְנֵים תַּתְפִּגְנָה:

Und jetzt geht, arbeitet! Und Stroh soll euch nicht gegeben werden, aber die Anzahl der Ziegel müsst ihr dennoch liefern.

Anzahl der Ziegel

חַשְׁבּוּ bedeutet „Anzahl der Ziegel“. Ebenso im Vers (2 Kön. 12:12) אֶת הַכְּסָף הַמִּתְפָּגָן „das gezählte Geld“, das gezählte. Wie dort im Kapitel erzählt wird, יִצְרַא וַיִּמְנַצֵּחַ אֶת הַכְּסָף „sie banden das Geld ein und zählten es“. [Raschi]

**וַיַּרְא֨וּ שָׁטָרִי בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶתְכֶם בְּרֻעָה לְאָמֹר לֹא־תִגְרֻעָו מִלְבָנֵיכֶם
דְּבָרִים בְּיוֹמוֹ:**

Da sahen die Aufseher der Kinder Israel ihre Gefährten im Unglück, weil man sagte: Ihr dürft nichts an euren Ziegeln kürzen, die Tagesleistung an ihrem Tag!

Da sahen die Aufseher der Kinder Israel: ihre Gefährten, die von ihnen beherrscht wurden, **im Unglück:** sie sahen sie im Unglück und in der Bedrängnis, die sie heimsuchte, weil sie ihnen die Arbeit schwer auferlegen mussten, indem sie zu ihnen sagten, ihr dürft nicht verringern. [Raschi]

וַיִּפְגַּעُוּ אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן נִצְבִּים לְקַרְאָתָם בְּצַאתָם מִמִּתְּבָרָעָה:

20

Sie trafen Mosche und Aharon ihnen gegenüberstehend, als sie herauskamen von Pharao.

Sie trafen

וַיַּפְגַּעַוּ „sie begegneten“: Männer von Israel, **Mosche und Aharon.** Unsere Lehrer sagen, überall wo **נִצְבִּים** und **נִצְיָם** steht, waren es Datan und Awiram. So heißt es von ihnen (Bam. 16:27) „**יצָאוּ נִצְבִּים**“, „sie kamen heraus und stellten sich“. [Raschi]

**וַיֹּאמְרוּ אֶלָּהֶם יְר־א יְהוָה עֲלֵיכֶם וַיְשַׁפְּט אֲשֶׁר הַבָּאָשָׂתָם אֶת־
רַיְחָנוּ בְּעֵינֵי פְּרָעָה וּבְעֵינֵי עַבְדֵיו לְתַת־חָרֵב בְּיָדֵם לְהַרְגוּנָה:**

21

Und sie sagten zu ihnen: Der Ewige sehe auf euch und halte Gericht darüber, dass ihr unseren Geruch beim Pharao und bei seinen Dienern stinkend gemacht habt, indem ihr ihnen das Schwert in die Hand gegeben habt, uns umzubringen.

**וַיֹּשֶׁב מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה וַיֹּאמֶר אֱלֹהִי לְמִה הַרְעַתָּה לְעַם הָהָה לְפָה
זֶה שְׁלַחְתָּנוּ:**

22

**Mosche kehrte zurück zum Ewigen und sagte:
Herr! Warum tust Du diesem Volk so übel? Wozu hast Du mich denn geschickt?**

Warum tust Du diesem Volk so übel?

Und wenn Du sagen wirst, was liegt dir daran? Ich klage darüber, dass Du mich geschickt hast. [Raschi]

וְמִאָז בַּאֲתִי אֶל-פְּרֹעָה לְדֹבֶר בְּשֵׁמֶךָ הַרְעָעָם הָאָה וְהַצֵּל לֹא־
הַצֵּלָת אֶת-עַמָּה:

**Seitdem ich gekommen bin zu Pharaos, in
Deinem Namen zu sprechen, hat er noch
schlechter getan diesem Volk, aber gerettet hast
Du Dein Volk nicht.**

hat er noch schlechter getan

הַרְעָעָם ist die Form הַפְּעֵיל, er hat das Böse gegen sie vermehrt. Der Targum sagt אֶבְאַיְשׁ [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה עַתָּה תַּرְאָה אֲשֶׁר אָعַשָּׂה לְפְרֹעָה כִּי בַּיד
חִזְקָה יִשְׁלַחֵם וּבַיד חִזְקָה יִגְּרַשּׂ מִאַרְצָו:

**Da sagte der Ewige zu Mosche: Jetzt sollst du
sehen, was Ich dem Pharaos tun werde. Denn
aufgrund Meiner starken Hand wird er sie
entlassen und durch Meine starke Hand wird er
sie treiben aus seinem Land.**

Jetzt sollst du sehen

Du hast über Meine Eigenschaften nachgegrübelt, nicht wie Awraham, zu dem Ich gesprochen hatte (Ber. 21:12) פִּי בִּיאַצְקָה „denn durch Jizchak wird dir Nachkommenschaft genannt werden“; und dann sagte Ich zu ihm הַעֲלִיהוּ לְעֹלָה, „bringe ihn zum Ganzopfer dar“ (Ber. 22:2), und er grübelte nicht über Meine Eigenschaften nach. Darum **sollst du jetzt sehen:** was Pharao geschieht, sollst du sehen, aber nicht, was den Königen der sieben Völker geschieht, wenn Ich Israel ins Land bringe (Sanhedrin 111a). [Raschi]

denn mit starker Hand wird er sie entlassen: wegen Meiner starken Hand, die auf Pharao lasten wird, wird er sie entlassen. [Raschi]

wird er sie treiben aus seinem Land: gegen den Willen der Kinder Israel wird er sie vertreiben, denn sie werden nicht Zeit haben, sich Proviant vorzubereiten; so sagt der Vers (Schem. 12:33) וַתִּתְחַזֵּק מִצְרָיִם עַל הָעָם „da drängte Mizraim das Volk ...“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.

Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

21. Tag

Kap. 104 — Ende 105

יום ב"א לחודש

פרק ק"ד — סוף פרק ק"ה

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרי מישא בן חנה ז"ל

מיבל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריו וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנציב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנציב"ה
